

# Literarisches Konzert

Rahmenprogramm mit Mathias Ospelt und Marco Schädler

**VADUZ** – Im Rahmen ihrer Installation mit Fotoradiierungen hat die Gampriner Kunstschafer Brigitte Hasler eine illustre Gästeschar für das Rahmenprogramm eingeladen.

Heute um 18 Uhr werden im Kunstraum Engländerbau Mathias Ospelt und Marco Schädler die Besucher mit allerhand zum Thema Staub überraschen.

## **Staub – in allen erdenklichen Erscheinungen**

Staub. Jeder kennt ihn. Die meisten pflegen ihn. Manche fangen ihn und fressen ihn. Manche wischen ihn einfach weg. Die meisten aber stellen andere an, dies zu tun. Dabei verbirgt der Staub höchst interessantes Leben im Verborgenen.

**KUNSTRAUM**

Engländerbau

9490 Vaduz [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)



Mathias Ospelt und Marco Schädler erzählen heute um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau u.a. von der Hausmilbe Fredi.

112 Volksblatt Dienstag 17. Februar 2004

nen. Nur wer noch nie ein Häufchen Staub unter dem Elektronenrastermikroskop beobachtet hat, wird weiterhin barfuss durch den Wohnbereich laufen, wird das auf den Küchenboden gefallene Erdnüsschen aufheben und in den Mund stecken. Staub ist ein Dienstleistungsbetrieb. Effizient und rasch wird das, was vom Menschen abfällt, entsorgt und verarbeitet. Tausende hungriger Milben warten nur darauf, wie ihnen die Hautschuppen ins hungrige Mäulchen fallen. Doch hier hört der Spass auf, wo er für Ospelt und Schädler anfängt.

Staub gibt es in mannigfaltigen Formen. Und kein Staubkorn ist wie das andere. Das liegt nicht nur an den Fraktalen, sondern auch an der Herkunft. Lieber den Diamantenstaub in der Hand, heisst es, als den Asbeststaub im Bett. Lieber den Engelsstaub im Haar als den Blütenstaub in der Nase. Und wie sang schon Joni Mitchell: We are stardust, we are golden, wir sind Sternenstaub und Milliarden Jahre alter Kohlenstoff. Und bald heisst's wieder: Staub zu Staub.

Und was ist mit den Dingen, die mit Staub beginnen? Staubbeutel. Staubzucker. Staubfänger. Staub-

ecken. Und wer war eigentlich Roger Staub?

Was bedeutet es, dass sich Staub auf Menschenraub reimt? Auf Gartenlaub und Eichenlaub? Auf Stocktaub und Mutterschaftsurlaub?

Der Autor Mathias Ospelt und der Komponist Marco Schädler gehen all diesen Fragen nach und ringen nach Antworten. Schliesslich beschäftigen sie sich schon seit Jahren mit Staub. Beziehungsweise: der Staub beschäftigt sich mit ihnen. Sie untersuchen, wo Staub über Sachen wächst und unter wessen Teppich Staub liegt. Im

banalwissenschaftlichen, literarisch-konzertanten Zwiegespräch nehmen sie den Staub aufs Korn und geben ihm zünftig Zucker.

Das Rahmenprogramm mit den Herren Ospelt und Schädler zur Ausstellung Staub von Brigitte Hasler beginnt heute um 18 Uhr. Die Öffnungszeiten im Kunstraum Engländerbau sind Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr, immer bei freiem Eintritt. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) zu finden.